

# Die Bausteine eines autoritären Staates



## Steuernummer

Eine eindeutige Identifikationsnummer, die Sie Ihr Leben lang und noch 20 Jahre darüber hinaus behalten. So können Ihre Daten aus verschiedenen Datenbeständen leicht zusammengeführt werden und ein Profil über Sie erstellt werden.

## Nacktscanner

Der Bundesinnenminister hat sich zwar dagegen ausgesprochen, aber die Bundesregierung lässt daran forschen.  
Kommen sie nach der Bundestagswahl doch ?

## Mautdaten

Obwohl uns bei der Einführung der Mautbrücken versichert wurde, dass sie nur zu Abrechnungszwecken benutzt werden sollen und das sogar gesetzlich festgelegt wurde, gab es mehrfach Bestrebungen, die Daten anderweitig zu nutzen.

## RFID

Wenn diese Funkchips in Kleidung angebracht und nicht deaktiviert werden, erlauben sie auch der Privatwirtschaft die Identifizierung von Personen.

## Körpergeruchsproben

Bei bundesweiten Razzien werden Körpergeruchsproben von G8-Kritikern aufgenommen. Auch die Stasi sammelte übrigens Geruchsproben von RegimekritikernInnen.

## Hackerparagraph

Es wird schon der Besitz von Programmen strafbar, die auch kriminell eingesetzt werden können. Allerdings werden solche sogenannten "Hackertools" auch häufig von Firmen zur Überprüfung eigener Computersysteme eingesetzt oder sie beauftragen Sicherheitsexperten, die das für sie tun. Außerdem ist unklar, was genau ein Hackertool ist und was nicht. Das wird dazu führen, dass weniger junge Computerfreaks sich trauen sich mit Computersicherheit zu beschäftigen. Aber genau diese werden die besten Sicherheitsexperten! Riskiert hier die Regierung, dass die deutsche Industrie öfter Industriespionage zu Opfer fällt, nur um für das BKA das Risiko zu minimieren, bei "Onlinedurchsuchungen" entdeckt zu werden?

## Vorratsdatenspeicherung

Sechs Monate lang wird gespeichert, wer wann mit wem telefoniert hat. Auch erfolglose Anrufversuche werden gespeichert. Bei Gesprächen mit Mobiltelefonen wird zusätzlich der Standort gespeichert. Das gilt auch für SMS. Im Internet wird genauso lange gespeichert, wer wann welche IP-Adresse hatte. Es soll durch eine Änderung des Telemediengesetzes auch

Internetbetreibern erlaubt werden, länger zu speichern von welcher IP-Adresse ihre Dienste benutzt werden.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) soll auf diese Daten zugreifen können. So kann zusammengeführt werden, wer sich wann welche Internetseite angesehen hat.

Es gibt aber technische Möglichkeiten, um sich im Internet der Vorratsdatenspeicherung zu entziehen. Die sind aber unbequem (langsame Verbindung). Terroristen und andere Kriminelle werden diese Unbequemlichkeit auf sich nehmen. Die werden auch versuchen, durch Verwendung mehrerer Handys es den Ermittlern schwerer zu machen. Das alles tut der unbescholtene Bürger normalerweise nicht. Erfasst wird also der unbescholtene Bürger, also Sie!

## KFZ-Kennzeichenscanner

Auch damit könnte man Bewegungsprofile von Autofahrern erstellen.

Es gab ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das den Einsatz von Kennzeichenscannern nur noch unter Auflagen erlaubt. Manche Bundesländer haben daraufhin damit aufgehört, manche machen weiter.

## Versammlungsrecht

Durch Verschärfung der Auflagen, Erhöhung des Haftungsrisikos und leichterer Möglichkeit keine Genehmigung zu erteilen, sollen möglichst viele Demonstrationen verhindert werden. Weiterhin darf die Polizei auch bei friedlichen Demonstrationen filmen und Personalien von Demonstranten feststellen.

## Volkszählung 2011

Ein Großteil der Daten wird über die Meldeämter erhoben.  
Die wenigen Befragten sollen persönliche Auskünfte bis zu sexuellen Vorlieben geben.

## Onlinedurchsuchung

Die Polizei darf über das Internet in den Computer eindringen, um ihn zu durchsuchen. Technisch wäre es dann aber auch sehr leicht möglich, Daten zu verändern, um so jemanden etwas in die Schuhe zu schieben. So eine Manipulation wäre kaum nachweisbar.

## Handy-Überwachung

Mit IMSI-Catchern können Ihre Handy-Telefonate abgehört und Ihre Bewegungen nachvollzogen werden, ohne dass Sie es merken.

## Videoüberwachung

Viele öffentliche Plätze und Verkehrsmittel werden heute schon kameraüberwacht. Es wird daran geforscht, diese Systeme in Zukunft mit Gesichtserkennungssystemen aufzurüsten. Selbst wenn man ohne Handy zu Fuß unterwegs ist, können so Bewegungsprofile erstellt werden.  
Auch die Polizei darf nach neuen Polizeigesetzen noch häufiger Videokameras einsetzen.

## Fluggastdaten

Wenn Sie in die USA oder andere Länder fliegen wollen, reisen Ihre Daten Ihnen voraus.

## Bundeswehreinsatz im Inneren

Das Trennungsgebot zwischen Polizei und Bundeswehr soll aufgeweicht werden und die Bundeswehr Auflagen erlaubt. Manche Bundesländer haben daraufhin damit aufgehört, manche machen weiter.

## Internetzensur

Mit einer Begründung, die bei allen Menschen tiefe Emotionen hervorruft und darum bei vielen den Verstand abschaltet, sollen die Internetprovider die Möglichkeit schaffen, Webseiten zu blockieren. Ob die Maßnahme überhaupt wirksam ist, ist fraglich. Um Webseiten zu blockieren müssen, zunächst technische Voraussetzungen getroffen werden. Gibt es die erst mal, kann man aber auch andere Inhalte blockieren, so wie in China. Wer erstellt die Sperrlisten und hält sie aktuell? Wer kontrolliert sie?  
Wer haftet bei zu Unrecht blockierten Seiten?

## BSI-Novelle

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) soll das Recht bekommen, die gesamte Sprach- und Datenkommunikation aller Unternehmen und Bürger mit Bundesbehörden ohne Anonymisierung beziehungsweise Pseudonymisierung abzuhören und auszuwerten.

## Job-Card

Arbeitgeber sollen verpflichtet werden sämtliche Einkommensdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an eine zentrale Speicherstelle elektronisch zu übermitteln, die dort von Sozialbehörden und Gerichten abgerufen werden können.

## Terrorismusabwehrzentrum

Verschiedene Geheimdienste und die Polizei tauschen hier Daten und Erkenntnisse aus. Die Trennung zwischen Polizei und Geheimdiensten, die man als Lehre aus der NS-Diktatur in das Grundgesetz geschrieben hat, wird hiermit aufgeweicht.

## "Antiterrordatei"

Sie kommen leicht rein aber nie wieder raus!  
Die Datei enthält verknüpfte Ergebnisse aus 38 deutschen Geheimdiensten und Polizeibehörden.

## Kontenabfrage

Finanzämter, Sozialbehörden, Zoll und Polizei können Auskünfte über Kontobewegungen einholen.

## Europol

Europol soll Daten (auch unbescholtener Bürger) mit nationalen Behörden und privaten Stellen austauschen.

## Zentrales Melderegister

Melde und Steuerdaten werden an eine zentrale Datenbank übertragen. Dabei soll die Steuernummer als einheitliches Personenkennzeichen benutzt werden um die Daten leicht automatisch zusammenführen zu können.

## Zentrales Steuerregister

## biometrischer Reisepass

Es wird ein biometrisches Foto dafür verlangt (solche Fotos erleichtern auch die automatische Gesichtserkennung bei Überwachungskameras) und auf dem Chip im Ausweis gespeichert. Außerdem müssen Sie Fingerabdrücke abgeben. Die Daten auf dem Chip können per Funk ausgelesen werden.

## biometrischer Personalausweis

Wie beim biometrischen Reisepass, nur sind die Fingerabdrücke freiwillig. (Wenn es nur nach der CDU gegangen wäre, gäbe es diese Freiwilligkeit nicht.)

## Schüler-Id

Aufbau eines Bildungsregisters, in dem später persönliche Informationen zu allen Schülern Deutschlands aufgeführt sein sollen.  
Zusammen mit Videoüberwachung an Schulen werden so unsere Kinder frühzeitig an Überwachung gewöhnt.

## Videoüberwachung in Wohnungen

Das Bundeskriminalamt (BKA) darf inzwischen auch Wohnungen von unbescholteten Bürgern akustisch und mit Videokameras überwachen, wenn dort verdächtige Personen verkehren.

## Verschärfte Landespolizeigesetze

Sie enthalten u.a. Videoüberwachung auch von Veranstaltungen in geschlossenen Räumen und Einschränkungen des Zeugnisverweigerungsrechts.

## Großer Lauschangriff

Mit der Einfügung der Absätze 3 bis 6 des Art. 13 Grundgesetz wird die akustische Wohnraumüberwachung zu Zwecken der Strafverfolgung ermöglicht.

## elektronische Signatur

Mittels einer elektronischen Signatur des Ausweises und einer "elektronischen Meldeadresse" soll sich der Bürger im Netz ausweisen können. In Verbindung mit anderen verschärften Gesetzen wie Forenhaftung und Jugendschutz, ist zu erwarten, dass man sich in Zukunft viel häufiger im Netz ausweisen muss.

## elektronische Gesundheitskarte

Weil die Daten zentral gespeichert werden, bleiben die Daten nicht in der Arztpraxis.

## §129a

Nahezu jede Tätigkeit, die eine kriminelle Vereinigung in irgendeiner Weise unterstützt, ist unter Strafe gestellt. Dabei muss die Vereinigung noch nicht mal jemals aktiv gewesen sein. Ja sie muss nicht mal wirklich existiert haben. Solche „Gummiparagraphen“ eignen sich sehr gut, jahrelang Überwachungsmaßnahmen gegen unbescholtene Bürger zu begründen.

## KFZ-Notrufsystem

Die EU-Kommission will für Neufahrzeuge ein Notrufsystem verbindlich einführen. Bei einem Unfall wird vom Auto automatisch die Notrufnummer angerufen, die Position durchgegeben und eine Sprechverbindung zwischen Fahrer und Notrufstelle aufgebaut. Das System besteht im Prinzip fest aus einem Ortungssystem (GPS) und einem fest eingebauten Mobilfunksystem. Das ließe sich auch zur Autofahrerüberwachung einsetzen.

## GPS-Peilsender

Es soll der Polizei erlaubt werden, mittels heimlich angebrachten Peilsendern mit Navigationssystem, die Bewegungen von Verdächtigen zu verfolgen.

## USA

Online-Zugriff der USA auf deutsche Fingerabdruck- und DNA-Datenbanken.

## Harz IV

Im Rahmen der Beweislastumkehr müssen Harz-IV-Empfänger nun alle möglichen sensitiven Daten ihrer Mitbewohner preisgeben, um beweisen zu können, dass keine eheähnliche Gemeinschaft existiert.